

Personalstand

der kaiserl. königl.

Carl-Franzens-Universität zu Grätz

u n d

Ordnung

der öffentlichen ordentlichen und außerordentlichen

Vorlesungen,

welche an derselben in dem Schuljahre 1841 gehalten werden.



Druck und Papier von den Andreas Leykam'schen Erben.

Personalstand

der kaiserl. königl. Carl-Franzens-Universität.

Universitäts-Rector und Präses des academischen Senats.

Herr Joseph Schweighofer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. Gubernialrath und Kammer-Procurator in Steiermark, Mitglied des steierm. Musikvereines, dann des Industrie- und Gewerbs-Vereines in Innerösterreich. Herrengasse 222.

K. k. Studien-Directoren und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Joseph Kramer, Doctor der Theologie, Domdechant, Consistorialrath und Pfarrconcursexaminator aus der Dogmatik, k. k. Director der theologischen Studien und emeritirter Rector der hiesigen Universität. Burggasse 2.

— Jacob v. Ratschiller, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. Landrath, Director der juridisch-politischen Studien und Präses der juridischen Facultät, Depositen-Commissär, Referent bei dem innerösterreichischen Jud. del. mil. mixt., Beisitzer bei der Erbsteuer-Hof-Commission, Ausschuss und Kanzlei-Director bei der k. k. privil. innerösterreichisch-wechselfeitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt,

Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark. Tabak-
amtsplatz 127.

Herr Lorenz Chrsianth Edler v. West, Doctor der Medicin, Magister
der Chirurgie, k. k. wirklicher Gubernialrath und Protomedicus von
Steiermark, k. k. Director der medicinisch-chirurgischen Studien,
Landstand in Kärnten, emeritirter Rector der hiesigen Universität,
und mehrerer gelehrter Gesellschaften Mitglied. Neugasse 164.

— Carl Appeltauer, der sämmtlichen Rechte und der Philosophie
Doctor, k. k. wirklicher Landrath, Director der philosophischen
Studien, Präses der philosophischen Facultät und k. k. öffentlicher
ordentlicher Professor des österreichischen Privatrechts, emeritirter
Rector des Gräzer Lyceums und der Universität. Sporgasse 91.

Decane der drei Facultäten und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Mathias Robitsch, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffent-
licher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte, derzeit Decan der
theologischen Facultät. Mariahilfsgasse 511.

— Joseph Richter, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Ge-
richts-Advocat in Steiermark, derzeit Decan der juridischen Facultät.
Neugasse 163.

— Honorius Widofer, Capitular des Benedictinerstiftes St. Lambrecht,
Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Pro-
fessor der Religionswissenschaft und Erziehungskunde, derzeit Decan
der philosophischen Facultät. Heustadlgasse 167.

Senioren und Pro-Senioren der drei Facultäten.

Der hochwürdigste Herr Joseph Alois Jüstel, Doctor der Theologie,
Commandeur des kaiserl. österr. Leopolds-, und Ritter des Civil-Ver-
dienstordens der bayerischen Krone, insulirter Propst von Wischehrad,
und Prälat im Königreiche Böhmen, k. k. wirkl. Staats- und Con-
ferenzrath, Ehrenmitglied der k. k. Academie der Wissenschaften und
Künste zu Padua, und des Athenäums zu Venedig, Senior der theo-
logischen Facultät. In Wien.

Herr Wenzel Joseph Beutel v. Lattenberg, Priester des ritterli-
chen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Theologie,
k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moralthologie, Pfarr-
Concurs-Examinator, emeritirter Decan der theologischen Facultät,
emeritirter Rector der Gräzer Universität, Pro-Senior der theologi-
schen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Stempfer-
gasse 144.

— Sebastian Jenuß, k. k. Hofrath, der sämmtlichen Rechte Doctor
Professor des natürlichen Privats, allgemeinen Staats-, dann Völker-
und Criminal-Rechts an der Wiener Universität, emeritirter Pro-
fessor der erstgenannten Lehrgegenstände an der Gräzer Universität,
emeritirter Rector des Gräzer Lyceums, dann Senior der juridischen
Facultät. In Wien.

— Ferdinand Winkler, der sämmtlichen Rechte Doctor, gewesener
Hof- und Gerichts-Advocat, jubilirter Güter-Administrator, hoch-
fürstlich salzburgischer Rath, Director und Präses-Stellvertreter beim
hiesigen Armenversorgungs-Vereine, Director bei der Sparcasse,
Mitglied der hiesigen Landwirthschafts-Gesellschaft, Pro-Senior der
juridischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Jakomi-
niplatz 104, beim eisernen Mann.

Herr Joseph Calasanz Likawetz, Priester der regulirten Cleriker der frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz, Doctor der Philosophie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät und emeritirter Professor der theoretischen und Moral-Philosophie und der Geschichte der Philosophie, derzeit Bibliothekar am k. k. Lyceum zu Laibach und Senior der philosophischen Facultät. In Laibach.

— Joseph Anar, der Philosophie und der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Elementar-Mathematik und der practischen Geometrie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan und derzeit Pro-Senior der philosophischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Paulusthorgasse 90.

Notar der juridischen Facultät.

Herr Johann Ulm, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat in Steiermark. Postgasse 172.

Verzeichniß der P. T. Herren Mitglieder
der theologischen, juridischen und philosophischen Facultät nach der Ordnung, in welcher selbe in den Facultäts-Matrikeln aufgeführt erscheinen.

Theologische Facultät.

Herr Joseph Alois Jüstel; wie Seite 5.

Herr Beno Kreil, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Benedictinerstiftes Admont, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums und theilhaftig mit der großen goldenen Ehrenmedaille, zugleich Localdirector der theologischen Hauslehranstalt in Admont.

— Hermann Reismüller, Doctor der Theologie, insulirter Propst, Landstand in Steiermark und st. st. Ausschusprath, Bisthum Seckau'scher geistlicher Rath, Hauptstadtpfarrer, Kreisdechant und Schulschlichter, emeritirter k. k. Professor der Moraltheologie.

— Franz Kav. Luschn, Doctor der Theologie, Fürstbischöf von Görz, Metropolit im Königreiche Illyrien.

— Sales Florian Appel, Doctor der Theologie, regulirter Chorbischof und Stiftdchant zu Herzogenburg, emeritirter k. k. Professor der Dogmatik.

— Anton Klein, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor der Kirchengeschichte.

— Wenzel Joseph Beutel v. Lattenberg u.; wie Seite 5.

— Roman Bängerle, Fürstbischöf zu Seckau und Verweser des Bisthums Leoben, Sr. k. k. Hoheit des Großherzogs von Toscana geistlicher Rath, st. st. Ausschusprath, Doctor der Philosophie und heil. Theologie.

— Ludwig Edler von Kaisersieg, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Cistercienserstiftes Rein, st. st. Verordneter, Beisitzer bei den Gubernialberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters, Curator und Studiendirector am ständischen Joanneum, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums a. B., und emeritirter Director der theologischen Studien, wie auch emeritirter Rector der hiesigen Universität.

- Herr Franz Ritter v. Griendl, st. st. Verordneter.
- Ignaz Franz Herna, privatistirend, in Grätz.
 - Franz Carl Ritter v. Heintl 2c.; wie Seite 14.
 - Friedrich August Fossel, Fiscal-Adjunct in Grätz.
 - Franz Xaver Bayer, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
 - Anton Wasserfall Edler v. Rheinbrausen, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz, und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Johann Nepomuck Ulm 2c.; wie Seite 6.
 - Eduard Ritter v. Arbter, k. k. Fiscal-Adjunct zu Lemberg.
 - Joseph Homann, Hof- und Gerichts-Advocat in Leoben.
 - Anton Pachler, privatistirend, in Grätz.
 - Franz Xaver Rucker, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
 - Joseph Mörth, „ „ „ „ „ „
 - Moriz Gluck, k. k. Fiscal-Adjunct in Linz.
 - Gottfried Bouvier, privatistirend, in Grätz.
 - Johann Conrad Plattner, Hof- und Gerichts-Advocat in Triest.
 - Joseph Knar 2c.; wie Seite 6.
 - Franz Wiesenauer 2c.; wie Seite 17.
 - Andreas Mochart, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
 - Franz Xaver Friedrich Bouvier, Hof- und Gerichts-Advocat in Wiener-Neustadt.
 - Carl Kaiser v. Trauenern, k. k. Fiscal-Adjunct zu Laibach.

- Herr Andreas Hüttenbrenner, Vice-Bürgermeister in Grätz.
- Joseph Eustach Richter 2c.; wie Seite 4.
 - Joseph Eduard Pokorny, bei der k. k. Hofkammer-Procuratur in Wien.
 - Carl Mandl v. Mandelstein, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
 - Joseph Blagatinschegg Edler v. Kaiserfeld, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
 - Gustav Franz Schreiner 2c.; wie Seite 16.
 - Franz Schrey Edler v. Redelwerth, in der Advocatur-Praxis zu Laibach.
 - Franz Ruff, in der Advocatur-Praxis zu Laibach.
 - Anton Rack, „ „ „ „ „ „
 - Alois Königshofer, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz, und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Adolph Pernsuf, Hof- und Gerichts-Advocat zu Wien.
 - Jacob Kompass, Hof- und Gerichts-Advocat zu St. Pölten.
 - August Redl, Advocatur-Aspirant zu Wien.
 - Georg May, senior, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
 - Georg May, junior, „ „ „ „ „ „
 - Johann Adalbert Fischer, Advocatur-Aspirant.
 - Wilhelm Eduard Schmeref, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
 - Emanuel Ruff, Advocatur-Aspirant in Laibach.
 - Franz Edlauer 2c.; wie Seite 16.

Herr Peter Trummer, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammerprocuratur.

- Mathias Foregger, Advocat in Cilli.
- Carl Ignaz Skarnitzel, Concepts-Practikant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Franz Rupnik, Hof- und Gerichts-Advocat zu Marburg.
- Joseph Edler v. Neubauer, privatisirend.
- Eduard Julius Quesar, Concepts-Practikant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Franz Sterger, Advocatur-Aspirant.
- Ludwig Thomann, Concepts-Practikant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Mathias Kulitz, Hof- und Gerichts-Advocat in Ragnsburg.
- Gustav Illes, Ortsrichter und Bezirks-Commissär zu Freienstein bei Leoben.
- Peter Marth, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
- Franz Archer, Anwalt der Stiftsherrschaft Rein.
- Joseph Scholl, Advocatur-Aspirant.
- Franz Steiner, k. k. Garnisons-Auditor zu Marburg.
- Philipp Pfefferer, Advocatur-Aspirant.
- Friedrich Stenitzer, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
- Anton Bistler, k. k. Landrechts-Auscultant in Grätz.
- Franz Obermeyer, Advocatur-Aspirant in Grätz.
- Gustav Beck, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.

Herr Andreas Luschin, Advocatur-Aspirant.

- Joseph Stieger, Advocatur-Aspirant in Grätz.
- Johann Evangelist Achazhizh, Bezirks-Commissär zu Radmannsdorf in Krain.
- Jacob v. Ratschiller etc.; wie Seite 3.
- Joseph Popeschnigg, Advocatur-Aspirant in Grätz.
- Ignaz Berze, Concepts-Practikant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Michael Salchbauer, Concepts-Practikant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Joseph Kleindienst, Advocatur-Aspirant zu Laibach.
- Franz Schönberg, Concepts-Practikant beim k. k. kärntnerischen Fiscalamte.
- Franz Duchatsch, Hof- und Gerichts-Advocat in Marburg.
- Carl Rechbauer, Concepts-Practikant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Joseph Rosina, Advocatur-Aspirant in Laibach.
- Lorenz Gabriel etc.; wie Seite 19.

Philosophische Facultät.

- Herr Joseph Calasanz Likawetz etc.; wie Seite 6.
- Joseph Knar etc.; wie Seite 6.
- Johann Nepomuck Krauß, insulirter Propst ad omnes Sanctos de castro Vesprimiensi im Königreiche Ungarn, k. k. Gubernialrath, Referent in geistlichen und Studien-Angelegenheiten bei dem steier-

märkischen Gubernium, Mitglied des Musik- und Industrie-Vereins in Steiermark, emeritirter Rector.

Herr Albert v. Muchar 2c.; wie Seite 19.

— Carl Appeltauer 2c.; wie Seite 4.

— Franz Carl Ritter v. Heintl, k. k. wirkl. Hofconcipist, Landstand in Oestreich und Steiermark, Doctor der Rechte und der Philosophie, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, derzeit Decan der philosophischen Facultät an der Wiener Universität.

— Joseph Ferdinand Heßler, k. k. öffentl. ordentl. Professor der Physik und angewandten Mathematik an der Prager Universität, Mitglied der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften und der k. k. patriotisch-öconomischen Gesellschaft.

— Anton Michael Hornung, Doctor der Arznei und Chirurgie, Magister der Geburtshülfe und Augenheilkunde, k. k. Professor der praktischen Arzneikunde am Lyceum zu Salzburg und Primararzt im dortigen St. Johannes-Spitale.

— Rudolph Gustav Puff, Professor der Humanitäts-Classen zu Marburg.

— Honorius Widerhofer 2c.; wie Seite 4.

— Vincenz Schosserer, Auditoriats-Practikant beim k. k. Jud. del. mil. mixto in Wien.

— Eduard Julius Quesar 2c.; wie Seite 12.

— Jacob Ignaz Kramberger, Kaplan bei der Pfarre zur heiligen Maria in Regau.

— Leopold Franz Maximilian Hasler 2c.; wie Seite 19.

— Julius Wilhelm Gintl 2c.; wie Seite 20.

— Lorenz Gabriel 2c.; wie Seite 19.

Universitäts-Actuar und Bedell.

Herr Georg Ledwina, Hofgasse im k. k. Gymnasialgebäude 44, rückwärts im ersten Stocke.

Theologisches Studium.

k. k. Director.

Herr Joseph Kramer 2c.; wie Seite 3.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Wenzel Joseph Beutel v. Battenberg 2c.; wie Seite 5.

— Mathias Robitsch 2c.; wie Seite 4.

— Johann Nepomuck Rotter, Capitular der Benedictinerstifte Břevnov und Braunau in Böhmen, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik. Raubergasse 380.

— Franz Kirmann, Weltpriester, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoral-Theologie und Pfarrconcurs-Examinator. Holzplatz 45.

— Johann Riedl, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums alten Bundes und der orientalischen Dialecte. Holzplatz 45.

Herr Friedrich W a g l, Capitulär des Benedictinerstiftes zu den Schotten in Wien, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelftudiums und der höhern Exegese des neuen Bundes und Pfarreconcurs-Examinator. Hofgasse 45.

Theologischer Adjunct.

Herr Lorenz Bogrin, Weltpriester. Hofgasse im Priesterhausgebäude 37.

Juridisch-politisches Studium.

K. k. Director.

Herr Jacob v. Ratschiller etc.; wie S. 3.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Carl Appeltauer etc.; wie Seite 4.

— Gustav Franz Schreiner, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Gesetzkunde und der Statistik, Mitglied der steiermärkischen Provinzial-Commerz-Commission, emeritirter Rector des k. k. Olmüher Lyceums. Im Münzgraben in der Münzgrabengasse 402.

— Franz Edlauer, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des natürlichen Privat-, Staats-, Völker- und

des österreichischen Criminal-Rechtes, dann der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und des Strafgesetzes gegen Gefälschübertretungen. Holzplatz 43.

Herr Franz Wiesenauer, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen und Kirchenrechtes und Pfarreconcurs-Examinator. Bürgergasse 28.

— Johann Blaschke, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehen-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen, und des Geschäfts-Styles. Franzensplatz 41.

— Anton Richter, Rechnungs-official der k. k. steiermärkischen Provinzial-Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Steiermark, als Docent der Staatsrechnungs-Wissenschaft. Franziscanerplatz 327.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

K. k. Director.

Herr Lorenz Chrsianth Edler v. West etc.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nepomuck Kömm, Doctor der Chirurgie und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Chirurgie, der Clinik, Operations-, Instrumenten- und Bandagenlehre, und der Geburtshülfe in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Ly.

ceums, Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Herr Ferdinand Edler v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten und der medicinischen Klinik, emeritirter Rector des Lyceums, Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, dann der medicinischen Gesellschaft zu Athen, und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft. Im allgemeinen Krankenhause 66.

— Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie. An der neuen Brücke im Rees'schen Hause 3/b.

— Leopold Langer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneikunde, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Frauengasse 183.

— Franz Hruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Vorbereitungs-Wissenschaften für Chirurgen. Am kleinen Glacis 5.

— Franz Seraphin Götz, Magister der Chirurgie, Geburtshülfe und Augenheilkunde, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und practischen Geburtshülfe und Ordinarius der k. k. Gebär- und Findelanstalt. Wohnt im Gebärhause.

Chirurgischer Schulassistent.

Herr Theodor Müller, der Chirurgie, der Geburtshülfe, der Augen- und Zahnheilkunde Magister, diplomirter Thierarzt, Operateur,

und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft. Wohnt im k. k. allgemeinen Krankenhause 66.

Geburtshülflcher Assistent.

Herr Johann Somavilla, Patron der Chirurgie. Wohnt im Gebärhause.

Philosophisches Studium.

k. k. Director.

Herr Carl Appeltauer etc.; wie Seite 4.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Leopold Hasler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Welt- und der österreichischen Staaten-Geschichte, dann der historischen Hülfswissenschaften, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Glacis 39.

— Joseph Knar etc.; wie Seite 6.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der Rechte, emeritirter Rector Magnificus an der Universität zu Innsbruck, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und Moralphilosophie und der Geschichte der Philosophie. Körblergasse 918.

— Honorius Widerhofer etc.; wie Seite 4.

— Albert v. Muchar, Capitular des Benedictinerstiftes Admont, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der lateinischen Philologie, classischen Literatur und Aesthetik, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Badgäßen 309.

Herr Julius Wilhelm Gintl, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik. Heustadlgasse 166.

Sprachlehrer.

Herr Coloman Quas, k. k. öffentlicher ordentlicher Lehrer der windischen Sprache, und obergerichtlich bestellter beeideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse 70.

— Joseph August Rossi, provisorischer Lehrer der italienischen Sprache und Literatur, zugleich k. k. beeideter italienischer Dolmetsch für Sr. k. k. Majestät Justizbehörden in der Steiermark. Schmidgasse 355.

k. k. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Johann Krausler, provisorischer Bibliothekar am ständischen Joanneum, Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft und des Industrie- und Gewerbe-Vereins in Innerösterreich. Hofgasse im Bibliotheks-Gebäude 37.

Bibliotheks-Scriptor: Herr Joseph Diemer. Paradeis 310.

Bibliotheks-Amannensis und Gebäude-Inspector: Herr Georg Ledwina u. c.; wie Seite 15.

1 Hausknecht.

Ordentliche Vorlesungen.

I. Theologische.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber Kirchengeschichte liest Herr Professor Mathias Robitsch nach Anton Klein (historia ecclesiae christianae. Graecii 1828) in lateinischer Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags, und Sonntags Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes liest Herr Professor Johann Riedl nach Zahn's Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck 1809; dann Archaeologia biblica, endlich Introductio in libros sacros veteris foederis in Epitomen redacta, Viennae, letztere beide nach den vom Herrn Wiener Universitäts-Professor Ackermann neu umgearbeiteten Ausgaben in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

- a) Ueber Kirchenrecht (im zweiten Semester) liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

- b) Ueber die Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, dann biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes liest Herr Professor Friedrich Wagl nach eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- c) Ueber Erziehungskunde Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den freigelassenen philosophischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber Moral liest Herr Professor Beutel v. Lattenberg nach Stapf (Epitome Theologiae moralis publicis praelectionibus accommodata, 2 Tom. Oeniponti 1832, apud Wagner) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- b) Ueber Dogmatik liest Herr Professor Johann Nepomuck Rotter nach Klüpfel (Ziegler), (Institutiones Theologiae dogmaticae, in usum auditorum. Viennae 1821, apud I. G. Binz), in latein. Sprache täglich Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curses werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

- a) Ueber Pastoral liest Herr Professor Franz Rirmann nach Reichenberger (Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche, 2 Theile, Wien 1812, bei Rhem) an den obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Die Katechetik und Pädagogik lehrt an der Normal-Hauptschule Herr Hauptnormal-Schuldirector Johann Gödl an allen Schultagen von

9 bis 10 Uhr Vormittags nach S. M. Leonhard (Anleitung zum Katechisiren, als Leitfaden zu den öffentlichen Vorlesungen und zur eigenen Bildung für katholische Religionslehrer, Wien 1826) und Peitel (Methodenbuch, oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehramtes in Trivial- und Hauptschulen. Wien, 1832).

II. Juridische.

Erster Jahrgang.

Ueber juridisch-politische Encyclopädie, dann über natürliches Privat- und Staatsrecht, ferner über natürliches Staaten- und österreichisches Criminalrecht liest Herr Professor Franz Edlauer nach Herrn v. Zeiler (Natürliches Privatrecht, 3te verbesserte Auflage, Wien 1819, bei C. Ferd. Beck); ferner nach Freiherrn v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzbeck, 1773), in deutscher Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonntags abends Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Theorie der Statistik, über die Statistik der europäischen Staaten, dann über die Statistik des österreichischen Kaiserthums mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechtes liest Herr Professor Schreiner nach Biziüs (theoretische Vorbereitung zur Statistik, Wien 1810), und nach eigenen Schriften in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

Ueber römisches Recht liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach Doctor Anton Haimberger (Reines römisches Privatrecht nach den Quellen

und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten in vier Theilen, Wien 1835, im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Kirchenrecht an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den theologischen Vorlesungen.)

Ueber die neue Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und das Strafgesetz gegen Gefällsübertretungen liest Herr Professor Edlauer nach den eben benannten Gesetzen, nach dem Amts-Unterrichte für Gefällsübertretungen und den darüber erschienenen nachträglichen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Ueber das österreichische Privatrecht liest Herr Professor Appeltauer nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutschen Erbstaaten, Wien 1811, in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Lehenrecht liest (im ersten Semester) Herr Professor Blaschke nach Joseph Prokop Freiherrn v. Heintze, dritte, vermehrte und verbesserte Auflage, Wien 1831, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Handels- und Wechselrecht liest (im zweiten Semester) Herr Professor Blaschke nach Sonnleitner (dem Wechselfpatente) und den besonders dahin einschlagenden Verordnungen in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Ueber die politischen Wissenschaften nach von Sonnenfels Grundsätzen der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und

nach eigenen Schriften; dann über die österreichische politische Gesetzkunde nach Koepf's österreichischer politischer Gesetzkunde, Wien 1807 und 1810, und den bestehenden politischen Gesetzen, und über die schweren Polizei-Übertretungen nach dem Gesetzbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den Geschäftsstyl, dann über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen liest Herr Professor Blaschke nach von Sonnenfels erste Grundlinien des Geschäftsstiles, Wien 1802, ferner nach der Jurisdictionsnorm der allgemeinen bürgerlichen Gerichts- und Concurs-Ordnung, der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und anderen besonderen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Die sonntäglichen Exhortationen werden für die Hörer der Rechte im Winter um 11 Uhr, und im Sommer um halb 11 Uhr vom Herrn Professor Doctor Mathias Robitsch gehalten.

III. Medicinische und chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache, und in folgender Ordnung gehalten:

Erster Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber die Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium liest Herr Professor Langer nach eigenen Schriften.

Ueber Physik liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der Naturlehre in ihrer Anwendung auf die Heilkunde, Grätz

1840, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ueber Anatomie liest Herr Professor Mayer nach Alois Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Seiteles, Wien 1830, bei Carl Ferdinand Beck, und nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die Seccirübungen werden von Ebendenselben von 4 bis 7 Uhr Abends gehalten.

Im zweiten Semester.

Ueber allgemeine und pharmaceutische Chemie liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der medicinischen Chemie und Botanik, Grätz 1839, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Ueber Botanik liest Herr Professor Gruschauer nach seinem obigen Werke, an obigen Tagen von 7 bis 8 Uhr Morgens.

Ueber Anatomie wie im ersten Semester.

Zweiter Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber Physiologie, dann allgemeine medicinische und chirurgische Pathologie und Therapie liest Herr Professor Langer nach: Der Mensch im gefunden und kranken Lebenszustande, dargestellt von Leop. Langer, der Med. Doctor und k. k. Professor; Grätz 1836, bei Damian und Sorge; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ueber theoretische Geburtshülfe für Schülerinnen der Hebammenkunst liest Herr Professor Götz nach Johann Philipp Horn's Lehrbuche der Geburtshülfe zum Unterrichte für Hebammen; 3te verbesserte Auflage, Wien 1831, bei Wallishäuser, an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Im zweiten Semester.

Ueber Arzneimittellehre, Diätetik, Receptir- und pharmaceutische Waarenkunde liest Herr Professor Langer nach: Die äußern Einflüsse in Bezug auf den gefunden und kranken Lebenszustand des Menschen, dargestellt von Leop. Langer, Doctor der Med. und k. k. Professor; Grätz bei Damian und Sorge, 1837; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr.

Ueber theoretische Geburtshülfe für Chirurgen liest Herr Professor Franz Seraphin Götz nach Johann Philipp Horn's theoretisch-practischem Lehrbuche der Geburtshülfe für angehende Geburtshelfer; 3te umgearbeitete verbesserte Auflage, Wien 1838, bei Wallishäuser; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr.

Ueber Veterinärlehre liest Herr Professor Doctor Franz Gruschauer als Supplent nach Weit's Veterinärkunde; Wien 1820; Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Im ersten Semester.

a) Medicinisch-clinischen Unterricht ertheilt Herr Professor Edler v. Schöller nach eigenem Lehrbuche: Die innerlichen Krankheiten des Menschen; Wien, Wallishäuser 1839; an obigen Schultagen Morgens von 7 bis 8 Uhr.

b) Speciele medicinische Pathologie und Therapie wird von Ebendenselben nach obigem Lehrbuche an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr vorgetragen.

c) Chirurgisch-practischen Unterricht und Uebungen am Krankenbette ertheilt Herr Professor Kömm nach Kern's (Leistungen der chirurgischen Klinik an der hohen Schule zu Wien, Wien 1828), an obigen Schultagen von 9 bis 10 Uhr.

d) Ueber speciele chirurgische Pathologie, Therapie liest Ebenderselbe nach Maximilian Joseph Chelius (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände, Leipzig

1828) und eigenen Schriften; über chirurgische Operationen mit Darstellung derselben an Leichnamen nach Jang's (Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1823), dann über Instrumenten- und Bandagenlehre nach Ott's (theoretisch-practischem Handbuche der allgemeinen und besonderen chirurgischen Instrumenten- und Verbandlehre oder der mechanischen Heilmittellehre, München 1834, an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

e) Operationsübungen an Leichnamen in Gegenwart des Herrn Professors Kömm oder dessen Assistenten an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

f) Ueber gerichtliche Arzneikunde liest Herr Professor Langer nach Joseph Berni's (systematischem Handbuche der gerichtlichen Arzneikunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte und zum Leitfaden bei öffentlichen Vorlesungen; 3te Auflage, Wien 1827, bei Wallishäuser) an obigen Schultagen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

g) Ueber theoretische und practische Geburtshülfe liest in windischer Sprache Herr Professor Kömm nach eigenem Lehrbuche, betitelt: Bukve od porodne pomozli sa porodne pomozhnize na kmetih. Saloshil Franz Ferstl v Gradzi. Johannes Lovrenz Greiner 1840; im Winter-Semester an obigen Schultagen Nachmittags von halb 5 bis halb 6 Uhr.

Im zweiten Semester.

Fortsetzung von den im ersten Semester verzeichneten Lehrgegenständen a, b, c, d und e.

f) Uebungen in chirurgischen Operationen und Anlegung der Bandagen unter Anleitung des Herrn Professors Kömm Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

g) Ueber specielle Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten trägt Herr Professor Edler v. Schöller, und über operative Augenheilkunde Herr Professor Kömm vor, beide nach Professors Anton v. Rosas: Lehre von den Augenkrankheiten. Wien, Wallishäuser 1834.

h) Geburtshülfslich-clinischen Unterricht ertheilt Herr Professor Gök an obigen Schultagen von halb 9 bis 10 Uhr durch beide Semester.

IV. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studienabtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann der durch besondere Verordnungen bestimmten Ferialtage.

A. Obligatorien.

Erster Jahrgang.

1. Religionswissenschaft wird Montags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Honorius Widerhofer vorgetragen, nach dem systematischen Religions-Unterrichte für Candidaten der Philosophie, 1. Theil. Wien 1821. Im k. k. Schulbücherversehrisse.

2. Theoretische Philosophie Montags, Dinstags, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10 Uhr, dann Mittwochs Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschriff-Administration.

3. Reine Elementar-Mathematik täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr, dann Dinstags und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Knar, nach dessen Lehrbuche (Anfangsgründe der reinen Mathematik. Grätz, 1829. Bei Damian und Sorge.)

4. Lateinische Philologie Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Albert v. Muchar, nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Schrestomathie. Viennae apud Geistinger. 1827.

Allen Studirenden dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zu zahlen haben, wird das Studium der Mineralogie, Zoologie und Botanik am Joanneum besonders empfohlen; die Convictisten, Stipendisten und vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten sind aber zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826, Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 2. September 1826, Z. 4064, Subernal-Intimat vom 23. September 1826, Nr. 20451, hierzu verpflichtet, und haben zur Fortdauer der Unterstüzung oder Begünstigung, welche sie genießen, durch Prüfungszeugnisse über den gemachten guten Fortgang aus den obgenannten drei Zweigen der Naturgeschichte sich auszuweisen.

Zweiter Jahrgang.

1. Religionswissenschaft Dinstags und Freitags Vormittags von 10 bis 11 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer, nach dem systematischen Religionsunterrichte zweiten und dritten Theils.
2. Moralphilosophie Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4, und Mittwochs Vormittags von 10 bis 11 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. Physik, in Verbindung mit der angewandten Mathematik, täglich Vormittags von 9 bis 10 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Gintl nach Baumgartner's Naturlehre. Sechste Auflage. 8. Wien 1840, bei J. G. Heubner.
4. Lateinische Philologie Montags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor v. Muchar, nach der oben angeführten Chrestomathie.

Allen Schülern dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zahlen, wird der Besuch der Vorlesungen über die Universalgeschichte besonders empfohlen; den Convictisten, Stipendisten und den vom Erlage des Unter-

richtsgeldes Befreiten ist er in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

B. Freie (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. Erziehungskunde Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3 bis 6 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer, nach Milde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
2. Geschichte der Philosophie Montags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach eigenen Hefen.
3. Universal-Geschichte täglich Vormittags, und zwar Montags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 12 Uhr vom Herrn Professor Hasler, nach Brand's allgemeiner Weltgeschichte, 2te Auflage. 8. Wien 1825, bei Griftinger.
4. Ueber österreichische Staatengeschichte Dinstags, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr; wie auch
5. über historische Hülfswissenschaften mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über Diplomatie und Heraldik Montags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr, liest Herr Professor Hasler nach eigenen Hefen.
6. Ueber Aesthetik liest Herr Professor v. Muchar täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr nach eigenen Hefen.
7. Ueber practische Geometrie liest Herr Professor Knar Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr nach eigenen Schriften.

Die Erziehungskunde ist, nebst dem, daß sie für die Studirenden der Theologie im zweiten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studien-Anstalten, wie auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungs-Anstalten; — die Universal- und die österreichische Staatengeschichte ist für die Candida-

ten des philosophischen und juridischen Doctorgrades, — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Literatur, die griechische Philologie, sind für die Bewerber um Lehrämter der Humanitäts-Classen, der Philosophie der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitäts-Classen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligastudium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungs-Zeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschafts-Zweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramts-Concurrenz, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugniß-Zeugniß zur Ertheilung des Privat-Unterrichtes u. s. w. erhalten zu können. — Eben so gehört auch die Landwirthschaftslehre zu den Obligastudien, und zwar für diejenigen Studirenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben, indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prüfungs-Zeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzlei-Decret vom 1. Februar 1809.)

Die sonntäglichen Erhortationen werden für die Hörer der Philosophie und der Medicin und Chirurgie im Winter um halb 10 Uhr, im Sommer um 9 Uhr vom Herrn Professor Doctor Honorius Widerhofer gehalten.

Außerordentliche Vorlesungen.

- a) Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten Mundarten liest Herr Professor Johann Riedl (wie oben) nach Oberleitner's Sprachlehren in lateinischer Sprache Montags, Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen aus der Exegese der Bücher des neuen Bundes gibt Herr Professor Friedrich Wagl (wie oben) Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- c) Ueber Staatsrechnungswissenschaft liest Herr Docent Anton Richter nach Joseph von Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissenschaft (Wien 1822) Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Morgens in den Sommermonathen, vom Mai angefangen, in den übrigen Monathen von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.
- d) Vorlesungen über Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter gibt im ersten Semester Herr Professor Leopold Langer Sonntags und an Feiertagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr für Jedermann.
- e) Ueber die Pflege der Kranken zur Bildung guter Krankenwärter werden im zweiten Semester an Sonn- und Feiertagen im Krankenhause von den Herren Professoren Kömm, Edlen v. Schöller und Langer Unterrichtsstunden gegeben.
- f) Ueber Diätetik oder Gesundheitspflege liest Herr Joseph Carl Maly, Doctor der Medicin und k. k. Physiker, Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

- g) Unterricht in der windischen Sprache ertheilt Herr Sprachlehrer Coloman Quas nach Murko's Lehrbuch der windischen Sprache. Grätz 1832, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
- h) Unterricht in der italienischen Sprache ertheilt Herr Joseph August Rossi nach N. S. Edlen v. Fornasari's theoretisch-practischer Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache in einer neuen und faßlichen Darstellung der auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln, 7te vermehrte und verbesserte Original-Ausgabe, Wien 1834, bei Wolke, Grätz bei Kienreich, Dinstags, Donnerstags und Samstags von 11 bis 12 Uhr.

Die k. k. Universitäts-Bibliothek steht im ganzen Studien-Jahre alle Tage, mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

A n h a n g.

Vorlesungen am ständischen Joanneum.

- a) Ueber Mineralogie liest Herr Professor und Custos am Joanneum Mathias Joseph Anker, dermahl supplirt vom Herrn Doctor Georg Halmayer, nach Moh's Mineralogie, Wien 1832, und eigenen Schriften — für die Obligaten Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12, und für die Freiwilligen von $\frac{1}{4}$ auf 12 bis $\frac{1}{4}$ auf 1 Uhr den Winterkurs hindurch.
- b) Ueber Zoologie liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften — Dinstags und Sonnabends von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- c) Ueber Botanik liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften — Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von $\frac{3}{4}$ auf 7 bis $\frac{3}{4}$ auf 8 Uhr Früh den Sommerkurs hindurch.
- d) Ueber Landwirthschaft liest Herr Doctor und Professor Franz Glubek nach Doctor Johann Burger's Lehrbuch der Landwirthschaft, 2 Theile, 8. Wien 1823 und 1824 — an allen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- e) Ueber theoretische und analytische Chemie liest Herr Professor Anton Schrötter nach eigenen Schriften — Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.
- f) Ueber Experimental-Physik liest Herr Professor Anton Schrötter nach eigenen Schriften — Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.

g) Ueber practisch = technische Mathematik liest Herr Professor Joseph v. Utschauer nach eigenen Schriften. Dieser Unterricht wird in drei Abtheilungen vorgetragen, und zwar:

Die I. Abtheilung enthält den theoretisch = practischen Unterricht in allen Zweigen der Mathematik für Gewerbe und Handwerker, mit Ausnahme des höhern Calculs. Diese wird in zwei Jahreskursen vorgetragen, wo im ersten Jahre: Algebra, theoretische und practische Geometrie, die krummen Linien einschliessend; im zweiten Jahre: Mechanik, Hydrostatik, Aerostatik und Hydraulik behandelt werden.

Jedem dieser Course wird Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Samstags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage), und zwar für den ersten Jahreskurs die Stunde von 8 bis 9 Uhr Vormittags, für den zweiten von $\frac{1}{4}$ auf 12 bis $\frac{1}{4}$ auf 1 Uhr Mittags gewidmet.

Die II. Abtheilung umfaßt den bloß practischen Unterricht für Handwerker in der Geometrie, Mechanik, Hydrostatik und Hydraulik. Wird vorgetragen an jedem Sonn- oder gebothenen Feiertage von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Die III. Abtheilung enthält den technischen Zeichen = Unterricht. Dieser wird für die Schüler der I. Abtheilung Donnerstags Vormittags von 10 bis 12, für die Schüler der II. Abtheilung an allen Sonn- und gebothenen Feiertagen von 11 bis 12 Uhr Vormittags ertheilt.

Die ständische Bibliothek steht täglich in den Wintermonathen von 5 bis 8 Uhr Abends, und in den Sommermonathen von 4 bis 7 Uhr Abends offen.